

SCHNELLE HILFE AUF KNOPFDRUCK

Sicherheit auf hohem Niveau: der Aufzugnotruf an den Anschlüssen der Zukunft.



Der Notruf in Personenaufzügen muss im Fall der Fälle zuverlässig funktionieren. Bestehende Aufzugnotrufsysteme sind in der Regel an einfache analoge Sprachanschlüsse angebunden. Die Umstellung des Netzes auf die IP-Technologie bietet neue Anschlussmöglichkeiten. Wir stellen Ihnen hier effektive Lösungen vor, mit denen Sie die Digitalisierung im Handumdrehen meistern! **Digitalisierung. Einfach. Machen.**

SO WIRD IHR NOTRUFSYSTEM FIT FÜR DIE ZUKUNFT

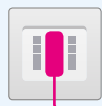
Ihr Aufzugnotrufsystem kann auch morgen noch an den Anschlüssen der Telekom betrieben werden. Alles, was Sie tun müssen: Sprechen Sie das Thema Netzumstellung frühzeitig gegenüber Ihrem Diensteanbieter an. Bei der Umstellung auf einen Sprachanschluss (auf Basis MSAN POTS) der neuen Generation sind im Regelfall keine Änderungen nötig. Auf Wunsch kann das Aufzugnotrufsystem auch über das Mobilfunknetz angebunden werden. Hierfür sind Modifikationen an der Technik notwendig.

WIR BEGLEITEN SIE DURCH DIE UMSTELLUNG

Für den Weiterbetrieb bestehender analoger Aufzugnotrufsysteme kann in Zukunft der Sprachanschluss (auf Basis MSAN POTS) genutzt werden. Wir informieren Sie schriftlich, bevor wir diese Anschlüsse auf das neue Produkt umstellen. Nach der Umstellung müssen Sie gemeinsam mit Ihrem Diensteanbieter nur noch die korrekte Funktion des Aufzugnotrufs prüfen – fertig!

DIE RICHTIGE LÖSUNG FÜR IHREN BEDARF

Anschaltung an einen
**Sprachanschluss (auf
Basis MSAN POTS)
ohne Internet**



TAE-Dose

a/b

**AUFZUG-
NOTRUF**

Anschaltung über
Mobilfunk



Funkmast

GSM



**AUFZUG-
NOTRUF**

Egal, ob über den a/b-Port der TAE-Dose oder über Mobilfunk: Mit der Telekom steht die Notrufverbindung immer zuverlässig – auch in Zukunft.

GETESTET UND BESTANDEN!

Unsere bisherigen Tests haben den einwandfreien Betrieb von Aufzugnotrufsystemen an den neuen Sprachanschlüssen (auf Basis MSAN POTS) bestätigt.

DIE TECHNIK ENTWICKELT SICH WEITER

Mit der Einführung der IP-basierten Anschlüsse stehen spätestens 2018 die analogen Kanäle nicht mehr zur Verfügung. Alternativ zur Anbindung mit dem Nachfolgeprodukt Ihres analogen Anschlusses können Sie Ihren Aufzugnotruf auch über Mobilfunk anbinden. Alle großen Hersteller bieten bereits Mobilfunk-Lösungen an.

WAS IST JETZT ZU TUN?

Im Regelfall können Aufzugnotrufe weiterbetrieben werden, wenn diese aktuell analoge Anschlüsse nutzen oder über eine Mobilfunk-Anbindung betrieben werden. Kontaktieren Sie am besten zuerst Ihren Diensteanbieter – zum Beispiel Schindler, ThyssenKrupp, Otis oder Kone. Dieser klärt mit Ihnen, wie und mit welchem Aufwand die Notrufübertragung am neuen Sprachanschluss (auf Basis MSAN POTS) oder über Mobilfunk bei Ihnen realisiert werden kann. Für alle weiteren Fragen steht Ihnen auch Ihr Ansprechpartner bei der Telekom gerne zur Verfügung.



KONTAKT

- Telekom Deutschland GmbH
- All-IP-Sonderdienste
- ipt-sonderdienste@telekom.de

HERAUSGEBER

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn